

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 1782.2

## Neugestaltung Postplatz:

- a) Parkhaus und Neugestaltung Postplatz;  
Projektierungskredit
- b) Änderung Verkehrsregime Innenstadt;  
Machbarkeitsstudie, Planungskredit
- c) Parkleitsystem Innenstadt; Machbarkeits-  
studie, Planungskredit

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 5. Januar 2004

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Namens und im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen zu obenerwähnter Vorlage gemäss den §§ 13 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

### 1. Ausgangslage

Diese Vorlage basiert auf einer Motion der FDP-Fraktion des Grossen Gemeinderates für die "Neugestaltung des Postplatzes inkl. Erweiterung des unterirdischen Parkplatzangebotes". Mit einem unterirdischen Parkhaus wird eine qualitative Verbesserung aus Sicht des Städtebaus, des Verkehrs und Gewerbes erreicht, was eine bereits erstellte Machbarkeitsstudie belegt. Die auf dem Postplatz und in den umliegenden Strassen und Gassen bestehenden Parkplätze sollen zum grossen Teil aufgehoben und durch das Angebot im unterirdischen Parkhaus ersetzt und das gesamte unterirdische Parkangebot um 40 bis 90 Parkplätze erweitert werden. Mit den vorgesehenen Investitionen wird eine starke Aufwertung des Postplatzes als öffentlichen Raum erreicht und eine attraktive Gestaltung ermöglicht.

Der Stadtrat beantragt einen Projektierungskredit von CHF 490'000.-- für das Parkhaus und die Neugestaltung des Postplatzes sowie Planungskredite zur Machbarkeit der Änderung der Verkehrsregimes Innenstadt von CHF 150'000.-- und der Machbarkeit der Einführung eines Parkleitsystems von CHF 120'000.--.

## **2. Ablauf der Kommissionsarbeit**

Unsere Kommission behandelte die Vorlage am 5. Januar 2004 in 6-er Besetzung und in Anwesenheit von Stadtrat Dolfi Müller, Stadtingenieur Peter Durisin und Finanzsekretär Josef Pfulg. Nach den Ausführungen von D. Müller und P. Durisin und allgemeiner Diskussion wurden der Projektierungskredit für Parkhaus und Neugestaltung Postplatz mit 6:0 Stimmen und die Machbarkeitsstudien "Änderung Verkehrsregime Innenstadt" und "Parkleitsystem Innenstadt" mit jeweils mit 5:1 Stimmen gutgeheissen.

## **3. Wichtigste Diskussionspunkte und Erwägungen der Kommission**

- Die Kosten für das Parkhaus stehen einem hohen Nutzen durch die Umlagerung der oberirdischen Parkplätze gegenüber, welche eine entscheidende Aufwertung der Innenstadt ermöglichen.
- Im Gegensatz zum Projekt Bundesplatz wird der Stadtrat für seine speditive Arbeitsweise gelobt.
- Es ist jetzt zu entscheiden, ob die Variante 100 oder 150 Parkplätze weiter verfolgt wird. Dies bringt einerseits Klarheit und andererseits eine stabile Planungsgrundlage für die Wirtschaftlichkeitsrechnung, welche in der Vorlage etwas gar mager ausfällt.
- Die Gebühren haben sich einerseits an der zentralen Lage und auch an den marktgängigen Tarifen anderer Städte zu orientieren.
- Angaben zum Eigenfinanzierungsgrad fehlen gänzlich und sind nachzuliefern.
- Die Positionen der Kostenzusammenstellung sind im Grundsatz als Bauteile in Form von einzeln anwendbaren Optionen zu betrachten.
- Die Differenz im abschliessenden Vergleich der Gesamtkosten von CHF 13.5 Mio respektive CHF 17.8 Mio. begründet sich nicht allein in der Anzahl Parkplätze. Hier ist vielmehr von Minimal- und Maximalkosten unter Berücksichtigung sämtlicher Optionen die Rede. Die Darstellung in der Vorlage ist mehr verwirrend als sachdienlich.
- Bei der Option Gassenpflasterung soll mit der Stadt Basel ein Erfahrungsaustausch gemacht werden. Vorderhand soll analog zu Vorlage 1781 darauf verzichtet werden.
- Der Antrag zur Kürzung des Projektierungskredites "Parkhaus und Neugestaltung Postplatz" auf CHF 400'000.-- wird mit 2:4 Stimmen abgelehnt.
- Der Antrag zur Kürzung des Planungskredites "Parkleitsystem Innenstadt" auf CHF 100'000.-- wird mit 4:2 Stimmen gutgeheissen.
- Der Auftrag zur Machbarkeitsstudie "Änderung Verkehrsregime Innenstadt" muss aus Sicht der Kommission noch präzisiert werden. Die Frage, ob in der Volksabstimmung gleichzeitig einer Änderung des Verkehrsregimes zugestimmt wird, muss noch klar abgeklärt werden.

## **4. Zusammenfassung**

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Informationen und in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrates vom 2. Dezember 2003 sowie von Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 15. Dezember 2003 empfiehlt die GPK die Vorlage zu Annahme. Daher stellt Ihnen die Geschäftsprüfungskommission folgenden

## 5. Antrag

"Auf die Vorlage sei einzutreten und es seien:

- der Projektierungskredit 'Parkhaus und Neugestaltung Postplatz' von CHF 490'000.-- mit folgender Änderung zu genehmigen: Ziff. 1: ... des unterirdischen Parkhauses Postplatz mit ca. 150 Parkplätzen und der Neugestaltung...;
- der Planungskredit 'Änderung Verkehrsregime Innenstadt' von CHF 150'000.-- gemäss Beschlussesentwurf des Stadtrates vom 2. Dezember 2003 zu genehmigen;
- der Planungskredit 'Parkleitsystem Innenstadt' Baukredit mit folgender Änderung zu genehmigen: Ziff. 1: ... wird ein Kredit von **CHF 100'000.--** zu Lasten...".

Zug, 14. Januar 2004

Für die Geschäftsprüfungskommission  
Ivo Romer, Kommissionspräsident